

6. Elternrundbrief 2019/20

Liebe Eltern,

auf der gestrigen Kultusministerkonferenz wurde ein „Rahmenkonzept für die Wiederaufnahme von Unterricht in Schulen“ beraten. „Damit hat die KMK den Auftrag der Ministerpräsidentenkonferenz und der Kanzlerin erfüllt und einen weiteren wichtigen Schritt getan auf dem Weg hin zur stufenweisen Öffnung der Schulen. „Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz betonte: „Wir haben übereinstimmend festgehalten, dass es angesichts der aktuellen Situation vor den Sommerferien kein reguläres Unterrichtsgeschehen mehr geben wird.“

(Quelle: <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/hubig-kmk-uebermittelt-rahmenkonzept-an-regierungschefs-gesundheitsschutz-der-schulgemeinschaft-st.html>)

Für uns in der Grundschule in Bayern heißt das:

Für alle anderen Jahrgangsstufen einschließlich der Grundschulklassen wird das „Lernen zuhause“ bis auf Weiteres fortgeführt. Eine weitere Ausweitung des Unterrichtsbetriebs – z. B. auf die Jahrgangsstufe 4 der Grundschule oder auf die Klassen, die im nächsten Jahr ihren Abschluss machen – ist derzeit frühestens ab dem 11. Mai vorstellbar. Hierüber wird noch gesondert entschieden. (Quelle: <https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6946/so-geht-es-an-den-schulen-in-bayern-weiter.html>)

Die Notbetreuung findet weiter statt.

Wir werden also abwarten und das Homeschooling weiterführen.

Nach den Ergebnissen der Umfrage des Elternbeirates, veröffentlicht auf unserer Homepage, läuft unsere Planarbeit erfolgreich. Eltern und Kinder kommen mit Aufgabenstellungen und Arbeitsweisen gut zurecht. Die Anmerkungen und Wünsche der Eltern gaben uns wertvolle Bestätigungen und Hinweise. Das Angebot der telefonischen Kontaktaufnahme wurde zurückhaltend in Anspruch genommen, deshalb riefen die Lehrkräfte von sich aus in der letzten Woche verstärkt bei Kindern an oder nutzten andere digitale Möglichkeiten des Kontaktes. Sowohl bei den Kindern, als auch bei den Lehrern bestehen unterschiedliche Bedingungen und es bedarf individueller Lösungen. Immer wieder stoßen wir an Grenzen des digitalen Systems (zu große Mails, fehlende Bandbreite bei Videokonferenzen...) Bis jetzt fanden wir immer eine Lösung.

Wir Lehrer wissen, was es heißt mit Kindern zu arbeiten, die manchmal keine Lust haben und lieber etwas anderes machen würden. In der Klasse helfen die Rituale und das soziale Miteinander stückweise über die Situationen hinweg. Zuhause fehlt die Unterstützung der Gruppe und die emotionale Nähe zwischen Eltern und Kindern macht es nicht leichter. Wir haben großen Respekt vor dem, was Sie aktuell leisten. Scheuen Sie nicht bei den Lehrkräften anzurufen und nach einem Tipp oder einer Motivationshilfe zu bitten.

Im Hintergrund arbeiten wir neben der Notbetreuung an Hygieneplänen und Organisationsstrukturen um auf eine stufenweise Wiederaufnahme des Unterrichts vorbereitet zu sein.

Ich wünsche Ihnen in dieser besonderen Zeit viel Kraft und Gesundheit.

Liebe Grüße auch im Namen des Kollegiums sendet Ihnen

Gudrun Dausacker, R.